

Good Practice –

Beispielhafte Bildungsarbeit

Seminar "Stichwort Agrarpolitik" (10. bis 14. Dezember 2007)

Veranstalter: Heimvolkshochschule am Seddiner See

Inhalt:

Zusammenfassung

Seminarrahmen

Fazit

Impressum

Herausgeberin:

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Bonn © 2009

Redaktion:

Marcus Pawelczyk; Cornelia Schmitz (bpb)

Autor:

Bernd Gehrke

Zusammenfassung

Veranstaltung

"Stichwort Agrarpolitik"

Datum

10. bis 14. Dezember 2007

Veranstalter

Heimvolkshochschule am Seddiner See

<http://www.hvhs-seddinersee.de/>

Teilnehmende (TN)

Jungbauern/bäuerinnen

Lernziel

- Vermittlung von Kenntnissen über agrarpolitische Entwicklungen
- Vermittlung von Kenntnissen über das Zustandekommen von Entscheidungen und deren wirtschaftliche und soziale Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Methoden

Vorträge/ Impulsreferate/ Gesprächsrunden/ Diskussionen/ Exkursionen

Referenten/innen

3 (Diplom-Politologe, Diplom-Landwirt, HVHS-Leiter)

Seminarrahmen

Teilnehmende (TN)

Von den 35 Jungbauern/bäuerinnen aus Niedersachsen, die am Seminar teilnahmen, verfügte die Mehrzahl über eine abgeschlossene berufliche Fachausbildung zum Landwirt, ein weiterer Teil befand sich in der Ausbildung zum Agraringenieur. Sie arbeiteten vorrangig in landwirtschaftlichen Familienbetrieben mit der Perspektive auf eine spätere Übernahme der Leitung. Besonders beeindruckt zeigten sich die TN im Rahmen von Exkursionen von den verschiedenen politischen Einrichtungen Berlins, den landwirtschaftlichen Groß- oder Bio-Betrieben und dem vielfältigen Angebot von Bioprodukten in den Supermärkten. Sie diskutierten ausgiebig über die Ursachen des Wandels und die gesellschaftlichen Perspektiven der Agrarwirtschaft.

Lernziel

Das Seminar möchte Kenntnisse über agrarpolitische Entwicklungen sowie über das Zustandekommen von Entscheidungen und deren wirtschaftliche und soziale Auswirkungen auf die Landwirtschaft vermitteln. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten zählen unter anderem historische Aspekte der SED-Diktatur und der DDR-Agrarentwicklung, die dramatischen Veränderungen der ostdeutschen Landwirtschaft und des ländlichen Raumes seit 1990, aber auch Diskussionen über europaweite Perspektiven der Agrarwirtschaft.

Kurzbeschreibung

Heute einen landwirtschaftlichen Betrieb zu leiten, ist eine sehr komplexe Aufgabe. Angesichts der zunehmenden Globalisierung verändern sich auch die Anforderungen und politischen Rahmenbedingungen. Zum Beispiel: Wie sehen die Entwicklungstendenzen von Groß- oder Kleinbetrieben aus? Lohnt sich konventioneller oder biologischer Anbau? Welche Förderrichtlinien müssen beachtet werden? Im Rahmen des exkursionsorientierten Seminars "Stichwort Agrarpolitik" lernten Jungbauern/bäuerinnen die gesellschaftspolitischen Zusammenhänge ihrer täglichen Arbeit kennen – und erhielten so den Durchblick im Agrar-Dschungel.

Fazit

Das exkursionsorientierte Seminar steht repräsentativ für ein äußerst gelungenes Beispiel, wie man unter Berücksichtigung verschiedener Lernorte themenorientierte gesellschaftspolitische Inhalte vermitteln kann. Durch zahlreiche Gespräche mit Vertretern/innen bundespolitischer Institutionen "vor Ort" in Berlin, aber auch mit Besuchen von modernen landwirtschaftlichen Betrieben im Umkreis der Hauptstadt wurden den TN grundsätzliche Entwicklungen der Agrarwirtschaft in Brandenburg, Deutschland und Europa aufgezeigt. Wie sehen die Entwicklungstendenzen von Groß- oder Kleinbetrieben aus? Mit welchen Vor- und Nachteilen sind konventioneller und biologischer Anbau verknüpft? Und wie sehen die Förderstrukturen aus? Besucht wurden unter anderem ein

konventioneller und ein biologischer Großbetrieb. Zur Debatte standen etwa die gesellschaftlichen Zusammenhänge in Ost- und Westdeutschland sowie die globalen Bezüge von Landwirtschaft und Agrarpolitik. So erschlossen sich insgesamt den Jungbauern/bäuerinnen erweiterte Erfahrungswelten und neue Sichtweisen auf ihre eigenen Arbeits- und Lebensorte. Und es wurden dadurch auch Möglichkeiten geschaffen, die erworbenen Kenntnisse mithilfe von bürgerschaftlichem Engagement und demokratischer politischer Partizipation einzusetzen.
